

Montag, 25. August 1975

Blatt 2081

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)            Entscheidende Verbesserungen der Verkehrslage  
                    durch U-Bahn-Bau  
                    Seniorenwoche in der Stadthalle eröffnet.  
                    2.500 Pensionisten bei Bezirksdiskussionen  
                    Sechs neue Schulen für die Wiener Schuljugend  
                    Graz: Unfaßbarer Angriff auf Wien

Lokal:  
(orange)           Akton "Turntalente" ein Erfolg  
                    Ferienspiel: Mit der Tramway durch Favoriten  
                    Belagsarbeiten auf der Wagramer Straße  
                    Mehr Sicherheit für die Wiener. Neues Unfalls-  
                    kommando entlastet die Funkstreife

Kultur:  
(gelb)            40.000. Besucher der Strauß-Ausstellung  
                    Adalbert Klaar - 75. Geburtstag

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband.

k o m m u n a l :

=====

entscheidende verbesserungen der verkehrslage durch u-bahn-bau

1 wien, 25.8. (rk) durch eine von der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) bei prof. dr. e. e n g e l in auftrag gegebene nun vorliegende studie ueber die bewertung der verkehrslage und des verkehrsnutzens im wiener raum werden der verkehrs- und stadtplanung neue moeglichkeiten eroeffnet. denn bisher konnte man wohl berechnen, wie teuer zum beispiel die durchfuehrung bestimmter bauvorhaben auf dem verkehrssektor kaeme, nicht aber, was sie an quantitativem, in geld messbarem nutzen fuer die verkehrsteilnehmer braechte. gerade dies aber wird mit hilfe des fuer die vorliegende untersuchung entwickelten verfahrens und moderner hochleistungsfaehiger automatischer rechen- und zeichengerate moeglich.

die in der studie angewandte methodik erlaubit zunaechst die gewinnung eines exakten bildes der derzeitigen verkehrslage. darueber hinaus ermoeoglicht sie aber eine bewertung sowohl von grossraeumigen planungen als auch von detailvorhaben, von geplanten investitionen wie auch von verkehrspolitischen lenkungsmassnahmen unter dem gesichtspunkt der oekonomischen zweckmaessigkeit. die grundlagen fuer eine solche "verkehrswirtschaftliche" beurteilung der geplanten ausbaumassnahmen des oeffentlichen verkehrsnetzes (u-bahn-bau) sowie des strassen- und autobahnnetzes im raum wien sollte die vorliegende studie schaffen. sie ging dabei davon aus, dass die bewertung der verkehrslage eines ortes von der hoehe des aufwandes abhaengt, den die verkehrsteilnehmer benoetigen, um jenen ort zu erreichen ("zielbewertung") beziehungsweise zu verlassen ("quellbewertung"). als faktoren dieses "reiseaufwandes" wurden neben den beiden wichtigsten - zeit und fahrtkosten (tarife, betriebskosten des privaten fahrzeuges, parkgebuehren usw.) - auch andere, wie zum beispiel durch sitzplatzmangel in oeffentlichen verkehrsmittel oder durch zermuerbendes parkplatzsuchen verursachte erschwer-nisse, beruecksichtigt. diese faktoren koennen nach einem komplizierten schluessel in geldeinheiten umgerechnet werden und ergeben -

./.

addiert - den fuer jede fahrt in schillingen angebbaren ''reiseaufwand''.

die detaillauswertung der vorliegenden untersuchung durch die experten in der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) steht zum teil noch aus. immerhin koennen bereichs einige wesentliche zusammenfassende ergebnisse vorweggenommen werden: durchwegs zeigen die quellbewertungen (wie guenstig koennen von einem standort aus alle in frage kommenden ziele erreicht werden?) nur geringe oertliche unterschiede innerhalb wiens. der ''reiseaufwand'' schwankt im berufsverkehr zwischen 5.30 und 8.30 uhr (auf den sich die untersuchung in erster linie bezog) zwischen 20 und 40 schilling pro fahrt. lediglich einige randbezirke, namentlich oestlich der donau (zum beispiel neu-essling, nordrandsiedlung), weisen dabei hinsichtlich des oeffentlichen verkehrs unguenstigere ergebnisse auf.

groessere oertliche unterschiede treten bei den zielbewertungen (wie guenstig ist ein standort von allen in betracht kommenden ausgangspunkten erreichbar?) auf. waehrend die verkehrslage in den inneren stadtteilen (zwischen guertel und donau) weitgehend ausgeglichen erscheint, finden sich in den meisten randbezirken gebiete mit ausgesprochen unguenstiger erreichbarkeit, und zwar sowohl hinsichtlich des oeffentlichen als auch des individualverkehrs. waehrend der ''reiseaufwand'' in den gebieten mit guenstiger verkehrslage mit etwa 20 schilling pro fahrt angegeben werden kann, steigt er in anderen auf bis zu 70 schilling pro fahrt.

die kurz- und mittelfristig geplanten ausbaumassnahmen im wiener verkehrsnetz, die aufgrund der vorliegenden untersuchung erstmals auch in ihren verkehrswirtschaftlichen auswirkungen exakt ueberpruefbar sind, werden hier zum teil entscheidende verbesserungen bringen. besonders einschneidende veraenderungen sind naturgemaess in den vom u-bahn-bau unmittelbar betroffenen gebieten zu erwarten. so wird beispielsweise bei einer verlaengerung der u-bahnlinie u1 bis nach kagran fuer diesen bereich eine verbesserung der gesamtverkehrslage (oeffentlicher und individualverkehr) um 27 prozent (quellbewertung) beziehungsweise 13 prozent (zielbewertung) eintreten. das heisst, durchschnittlich wird der ''reiseaufwand''

./.

fuer eine von kagran aus unternommene fahrt um 27 prozent geringer sind als heute.

bezogen auf das gesamte oeffentliche und private verkehrsaufkommen wiens wird schon die erste ausbaustufe der u-bahn eine verbesserung der verkehrslage um rund 6,5 prozent bringen. das verhaeltnis zwischen oeffentlichem und individualverkehr hinsichtlich des durchschnittlichen ''reiseaufwandes'' pro fahrt wird sich - ebenfalls bezogen auf den gesamtraum wien - nach abschluss dieser u-bahnbauphase (1981) gegnueber heute um 12 prozent zugunsten des oeffentlichen verkehrs verschoben haben. (ger)

0950

k o m m u n a l :

=====

seniorenwoche in der stadthalle eroeffnet  
2.500 pensionisten bei bezirkssdiskussionen

wien, 25.8. (rk) als ''ausgesprochener hit'' erwiesen sich die im rahmen des vorprogrammes der heurigen seniorenwoche der stadtverwaltung in der woche vom 17. bis 23. august in den verschiedenen bezirken wiens durchgefuehrten veranstaltungen. unter dem motto ''was geschieht fuer die aeltere generation in wien?'' wurden von den bezirksvorstehern diskussionen mit politischen mandataren und vertretern des sozialamts der stadt wien durchgefuehrt, an denen fast 2.500 aeltere wienerinnen und wiener teilnahmen.

die eigentliche seniorenwoche, naemlich die woche vom 24. bis 31. august, die in der stadthalle abgehalten wird, wurde sonntag von buergermeister leopold g r a t z und gesundheits- und sozialstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r eroeffnet. der buergermeister unterstrich die notwendigkeit der information gerade fuer die aeltere generation ueber die ihnen zur verfuegung stehenden moeglichkeiten und einrichtungen. sinn und zweck der seniorenwoche wird es sein, wie stadtrat stacher ausfuehrte, die ''senioren'', aber auch die vor der pensionierung stehenden aelteren mitbuenger zu einer sinnvollen und befriedigenden lebensfuehrung anzuregen, sowie sie ueber die ihnen zur verfuegung stehenden verschiedenen sozialen dienste zu informieren.

in einer ''seniorenakademie'' werden u.a. prominente politiker sowie experten auf dem gebiet der gerontologie wesentliche probleme des aus dem berufsprozess ausscheidenden menschen behandeln. neben der reinen information wird aber auch fuer unterhaltung durch konzerte, modeschauen, tanzabende, bunte nachmittag usw. gesorgt werden. fuer samstag, den 30. august, ist eine grossveranstaltung in der wig 74 vorgesehen, bei der neben einem fruehschoppen auch die moeglichkeit geboten werden wird, an einem seniorenfitnessmarsch durch den kur- und erholungspark laaer berg teilzunehmen. (zi)

+++

k o m m u n a l :

=====

## sechs neue schulen fuer die wiener schuljugend

2 wien, 25.8. (rk) zu beginn des neuen schuljahres 1975/76 werden wiens pflicht- und berufsschuelern sechs neue schulbauten zur verfuegung stehen. in wien 10, per albin hansson-siedlung ost und wien 11, miltnerweg, sowie wien 21, grossfeldsiedlung 3a, werden zwei schulen des typs schule-wohnhaus mit ihrem zweiten bauteil bezugsfertig sein. weitere neue schulbauten werden in wien 22, meissnergasse, und wien 22, Lieblgasse, zu schulbeginn bezogen werden koennen.

damit hat die stadt wien seit dem ende des zweiten weltkrieges in ganz wien 94 schulneubauten errichtet. im laufenden schuljahr werden ausserdem an zehn schulgebaeuden generaladaptierungen durchgefuehrt. auf dem berufsschulsektor wird mit beginn des schuljahres 1975/76 die neue berufsschule fuer das gastgewerbe in wien 12, laengenfeldgasse zur verfuegung stehen. die gesamtkosten allein fuer die errichtung und einrichtung dieser schule betragen 35 millioenen schilling. insgesamt ist im budget 1975 fuer schulbauten ein betrag von 228 millioenen schilling vorgesehen. (may)

0952

L o k a l :

=====

## aktion "turmtalente" ein erfolg

3 wien, 25.8. (rk) fast 600 schulkinder im alter von acht bis 15 jahren nahmen an der diesjaehrigen aktion "turmtalente" teil. angesichts des grossen echos bei der wiener schuljugend soll die aktion im herbst dieses jahres weitergefuehrt werden.

fuenf monate lang - von januar bis juni - hatten die kinder jeden samstag von 15 bis 19 uhr trainingsmoeglichkeiten auf dem schmelzer universitaetssportzentrum.

ziel und absicht dieser gelungenen aktion war es, talentierte wiener schueler zu finden, die fuer eine weitere ausbildung im geraeteturnen in betracht kommen.

qualifizierte turntrainer und sportlehrer ueberwachten kritisch die turnwilligen. kosten der aktion, die in zusammenarbeit der stadt wien mit dem wiener fachverband fuer turnen durchgefuehrt wurde, betragen inklusive hallenmiete und trainerhonorare 21.500 schilling. die teilnahme war fuer die interessierten schulkinder gratis. (karp)

0954

L o k a l :

=====

ferienspiel: mit der tramway durch favoriten

4 wien, 25.8. (rk) die aktionen mit spielmarkenausgabe fuer das wiener ferienspiel 1975 sind zwar bereits abgeschlossen, auf die teilnehmer der gruppe b - 10- bis 15jaehrige - wartet jedoch noch die dritte sonderstation: am sonntag, den 31. august, werden unter dem motto "wir lernen den 10. bezirk kennen" strassenbahnrundfahrten durchgefuehrt. sie beginnen um 14 und um 16 uhr beim bahnhof favoriten, erlachgasse. interessenten koennen sich am donnerstag von 15 bis 19 uhr bei der askoe-gruppe favoriten, laxenburger strasse 10, 1. stock, zimmer 3, anmelden. bei dieser veranstaltung des ferienspiels gibt es fuer die teilnehmer allerdings keine spielmarken. (hs)

0956

L o k a l :

=====

belagsarbeiten auf der wagrainer strasse

5 wien, 25.8. (rk) fuer diensttag ist der beginn von belags-  
arbeiten auf der wagrainer strasse in wien 22, auf einem ein kilo-  
meter langen strassenstueck ab aderklaaer strasse stadtauswaerts  
vorgesehen. die arbeiten werden voraussichtlich diese woche  
beendet werden. die verkehrsregelung erfolgt mittels signalscheiben.  
sollte es diensttag stark regnen, verschiebt sich der baubeginn. (smo)

1013

k u l t u r :

=====

## 40.000. besucher der strauss-ausstellung

7 wien, 25.8. (rk) in vertretung von vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner begruesste montag vormittag der direktor der wiener stadtbibliothek, dr. franz patzer, den 40.000. besucher der johann strauss-ausstellung der stadtbibliothek. es war dies fraeulein ulrike hempel, eine studentin der paedagogik aus muenchen, die vor kurzem ihre lehr- amtspruefung abgelegt hatte und zur feier dieses ereignisses fuer einige tage nach wien gefahren war. gestern hier eingetroffen, hatte sie heute frueh ihr erster weg in die strauss-ausstellung gefuehrt.

direktor dr. patzer ueberreichte der jubilaeums-besucherin einige erinnerungsgeschenke, darunter eine schallplatte mit strauss-musik und einen faksimile-druck der fledermaus-ouvertuere. die strauss-ausstellung im rathaus ist noch bis 31. oktober geoeffnet. (we)

1140

k o m m u n a l :

=====

gratz: unfassbarer angriff auf wien

10 wien, 25.8. (rk) "es ist unfassbar, dass 30 jahre nach der gruendung der zweiten republik die bundeshauptstadt in einer weise angegriffen wird, die an die schlimmsten zeiten in der zwischenkriegszeit erinnert." dies erklarte buergermeister leopold g r a t z gegenueber der "rathaus-korrespondenz" zu einem inserat, das von einer anonymen institution in zeitungsen veroeffentlicht wurde. in diesem inserat wird behauptet, dass kein anderes land ein derartiges uebergewicht seiner hauptstadt aufweise und der politische pluralismus von der hauptstadt bedroht sei.

"seit der gruendung der zweiten republik, seit 30 jahren, ist der unheilvolle gegensatz der ersten republik zwischen wien und den uebrigen bundeslaendern ueberwunden", erklarte gratz. "im september werden alle neun bundeslaender des tages gedenken, als sich ganz oesterreich einmuetig zur provisorischen regierung renner und zur bundeshauptstadt bekannte. seither ist wien anerkannt als bundeshauptstadt und als bundesland mit gleichen rechten und pflichten wie alle uebrigen laender."

gratz erklarte, dass er sich mit allen kraeften jedem versuch entgegenstellen werde, einen keil zwischen wien und die uebrigen bundeslaender zu trieben. "ich weiss mich einig mit allen landeshauptleuten", betonte er, "in der gemeinsamen arbeit fuer unser heimatland, die republik oesterreich". (sti)

L o k a l :

=====

mehr sicherheit fuer die wiener  
neues unfallkommando entlastet die funkstreife

9 wien, 25.8. (rk) der sicherheitsplan von landeshauptmann leopold g r a t z traegt seine fruechte: die polizeidirektion wien hat jetzt ein neues verkehrsunfallkommando - vorerst fuer die bezirke innerhalb des guertels - in dienst gestellt. damit wird nicht nur den opfern des strassenverkehrs eine noch bessere hilfeleistung als bisher gegeben, sondern es werden durch den einsatz dieses unfallkommandos zahlreiche funkwagen fuer den sicherheitsdienst frei.

wie generalinspektor dr. guenther b o e g l bei einer pressekonferenz neuerlich hervorhob, werden zu beginn des neuen schuljahres erstmals polizeikadetten zur schulwegsicherung eingesetzt. eine grosse aufgabe sieht die wiener polizei in den verkehrsaufklaerungs- und schulungsaktionen in den wiener kindergaerten, die - in zusammenarbeit mit dem jugendamt - ab herbst auf 18 kindergaerten ausgedehnt werden. (ka)

1306

k u l t u r :

=====

## adalbert klaar zum 75. geburtstag

8 wien, 25.8. (rk) am 27. august vollendet hochschulprofessor dipl.-ing. dr. adalbert k l a a r das 75. lebensjahr.

adalbert klaar wurde 1900 in wien geboren. er studierte an der technischen hochschule architektur, erlangte den titel eines diplomingenieur, das doktorat der technischen wissenschaften und das diplom des zivilarchitekten. im jahr 1942 wurde er privatdozent an der technischen hochschule, 1946 dozent an der universitaet und 1958 a.o. professor an der technischen hochschule. er war auch ueber viele jahre staatskonservator im bundesdenkmalamt. adalbert klaar ist ein anerkannter fachmann auf den gebieten des siedlungswesens und der stadtplanung. zu seinen bekanntesten werken gehoeren die buecher "die siedlungs- und hausformen des wienerwaldes", "die siedlungsformen von salzburg", "die siedlungsformen wiens" sowie eine reihe von karten in einschlaegigen geographischen publikationen. prof. klaar ist praesident des vereins fuer landeskunde von niederoesterreich und der geographischen gesellschaft in wien.

1308